



EFN STATEMENT ZUR FLÜCHTLINGSKRISE

EFN appelliert an seine Mitgliedsorganisationen, Pflegefachpersonen zu unterstützen, die im Rahmen der anhaltenden Flüchtlingskrise arbeiten.

Heutzutage sind Tausende von Menschen weltweit gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, vor Gewalt zu fliehen und Zuflucht zu suchen – in ihren eigenen oder fremden Ländern. Das Ausmaß der Vertreibungen ist immens und die Zahlen steigen. Fast 60 Millionen Menschen weltweit sind geflohen – seit dem Zweiten Weltkrieg hat es eine solche Zahl von Flüchtlingen nicht mehr gegeben.

Der ICN-Ethikkodex lenkt Pflegefachpersonen in ihrem beruflichen Alltag und unterstützt sie darin, die Mitwirkung an solchen Aktivitäten zu verweigern, die mit Pflege und Behandlung kollidieren. Wir haben die Verpflichtung, Europa zu einem sicheren Hafen zu machen.

Die momentan große Zahl von Flüchtlingen, die an unseren Grenzen ankommt, ist eine Herausforderung für die Europäische Union, und die Chance, gemeinsam Verantwortung zu zeigen. Europa, weltweit an zweiter Stelle der reichsten Regionen, hält den Rekord für die meisten toten Migranten, die in diesem Jahr versucht haben, unsere Küsten zu erreichen. Die inkonsistenten und manchmal inhumanen Reaktionen quer durch Europa bei der Einreise von Flüchtlingen bedrohen die gemeinsamen Werte, die der EU zugrunde liegen.

Wir appellieren an Regierungen, umgehend die EU Direktive aus 2001 umzusetzen und temporären Schutz im Falle massenhaften Aufkommens von Flüchtlingen zu beachten. Die Direktive sieht das Recht auf temporäre Schutzmaßnahmen und Zugang zu medizinischer Behandlung sowie weitere Zusicherungen für Asylsuchende vor.

Wir möchten außerdem unsere tiefe Dankbarkeit Pflegefachpersonen gegenüber zum Ausdruck bringen, die zurzeit mitarbeiten oder bereits aktiv waren in der Versorgung von Migranten. Flüchtlinge sind keine Last, sie sind Menschen, die vor Gefahr und Verfolgung fliehen. Sie haben Rechte, die von den Vereinten Nationen gemeinsam vereinbart wurden, und es ist eine gemeinsame Verantwortung aller Europäischen Länder, aller relevanten Professionen, sich dieser Verpflichtung zu stellen.

Wir als professionell Pflegende müssen uns immer bewusst machen, dass wir verpflichtet sind, unserem Ethikkodex zu folgen. Der Kodex bringt klar zum Ausdruck, dass zur Pflege der Respekt vor den Menschenrechten und damit das Recht auf Leben, Würde und respektvollen Umgang gehören.

EFN Statement – October 2015

Deutsche Übersetzung: DBfK Bundesverband Berlin

The European Federation of Nurses Associations (EFN)
Registration Number 476.356.013
Clos du Parnasse 11A, 1050 Brussels, Belgium
Tel: +32 2 512 74 19 Fax: +32 2 512 35 50
Email: efn@efn.be Website: www.efnweb.eu